

**V E R O R D N U N G**  
**über das Offenhalten von Verkaufsstellen**  
**aus besonderem Anlass**  
**in der Gemeinde H i l l e**

<b>Datum der Satzung bzw. Änderung</b>	<b>Änderungen §§</b>	<b>Tag des Inkrafttretens</b>	<b>Tag der Bekanntmachung</b>
09.07.1987		15.11.2001	

**V E R O R D N U N G**  
**über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass**  
**in der Gemeinde H i l l e**

**Präambel**

Aufgrund des § 14 Abs. 1 des Gesetzes über den Ladenschluss vom 28. November 1956 (BGBl. I S. 875), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. Juli 1976 (BGBl. S.1773), in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Nr. 4 der Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits-, Immissions- und technischen Gefahrenschutzes (ZustVO AltG) vom 6. Februar 1973 (GV.NW. S. 66), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Februar 1986 (GV.NW. S. 97), und den §§ 25 ff. des Gesetzes über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden –Ordnungsbehördengesetz (OBG)- in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Mai 1980 (GV.NW. S. 528), geändert durch Gesetz vom 19. März 1985 (GV.NW. S.529), wird gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Hille vom 09.07.1987 verordnet:

§ 1

Verkaufsstellen dürfen am Sonntag des „Hiller Herbstmarktes“ im Dorfkern der Ortschaft Hille in der Zeit von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder grob fahrlässig im Rahmen des § 1 Verkaufsstellen außerhalb der dort zugelassenen Geschäftszeiten offenhält.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 24 des Gesetzes über den Ladenschluss mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Hille, den 15. November 2001